



Fröhlichkeit und Forscherdrang

Studie: Tiere rufen bei kleinen Kindern positive Gefühle hervor.

Haustiere sind besonders bei Kindern beliebt. Ein lebendiges Tier mache sie fröhlicher, aufmerksamer und unternehmungslustiger, als ein Plüschtier, meldet der Industrieverband Heimtierbedarf mit Verweis auf eine Studie der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle in Wien.

Für die Studie wurden 35 Kinder zwischen vier und sechs Jahren in eine Spielecke mit drei Kuscheltieren und Holzspielzeug gebracht. Nach einigen Minuten kam ein zahmes Meerschweinchen hinzu, das kurze Zeit später wieder entfernt wurde. Das lebendige Tier bewirkte deutliche Veränderungen bei den Kindern, so die Wissenschaftler: Ihre Bewegungen verlangsamten sich, zugleich wurden sie fröhlicher, aufmerksamer und neugieriger. Die Fröhlichkeit verschwand mit dem Wegbringen des Tieres wieder, Aufmerksamkeit und Forscherdrang aber blieben bis zum Ende des Tests.



Sichtlich wohl fühlt sich der kleine Florian zwischen den ungarischen Hirtenhunden

"Der Umgang mit Tieren zeigt sich als ein wichtiges Element in der Entwicklungsförderung von Kindern und öffnet ihnen die Türen für eine aktivere Wahrnehmung ihrer Umwelt", so das Fazit der Studie. ddp

Quelle: KZW vom 26.09.2005